

PRESSEMITTEILUNG vom 13. Mai 2019

20 Jahre Videofluoroskopie im Christophsbad

4. Göppinger Dysphagie-Symposium am Samstag, dem 18. Mai 2019

Göppingen: Vor 20 Jahren wurde im Klinikum Christophsbad die Funktionsdiagnostik mit Videodokumentation von Schluckakten – die Videofluoroskopie – eingeführt. Damit etablierte Christophsbad über die Kreisgrenzen hinaus eine Diagnostikmethode, die als „Gold Standard“ in der Untersuchung von Schluckstörungen gilt. Die Tandemuntersuchung der Abteilung für Logopädie in Kooperation mit der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie wurde in den letzten 20 Jahren zum Besten der Patienten mit einer Schluckstörung stets weiterentwickelt.

Das Jubiläum feiert das Klinikum Christophsbad mit einem wissenschaftlichen Symposium unter der Leitung von Angelika Kartmann, Leitende klinische Linguistin des Christophsbads. Es bietet für die Teilnehmer ein Update zu Themen aus der Therapie von neurogenen Schluckstörungen (Dysphagien) und Diagnostik, mit einem Schwerpunkt auf der Videofluoroskopie. Ausgewiesene Experten präsentieren ein breitgefächertes und praxisrelevantes Themenspektrum: Befunde und therapeutische Konsequenzen, Dysphagie bei Bewegungsstörungen oder Parkinson, Biofeedback und Elektrostimulation. Das Symposium richtet sich an alle interessierten Therapeuten, Ärzte und andere an der Versorgung dysphagischer Patienten beteiligten Berufsgruppen.

Schluckstörungen (Dysphagien) können nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Traumata, nach Operationen im Mund-, Hals- und Kopfbereich, aber auch bei Kindern mit Mehrfachbehinderungen auftreten. „Sie können zu Mangelernährung, Lungenentzündungen und in seltenen Fällen zum Erstickten führen“, erklärt Angelika Kartmann, Leitende klinische Linguistin des Christophsbads.

Pressevertreter sind ausdrücklich eingeladen.

Für Therapeuten werden 6 Fortbildungspunkte vergeben. Für Ärzte sind 4-CME-Fortbildungspunkte beantragt.

4. Göppinger Dysphagie-Symposium

Samstag, 18. Mai 2019, 9.00 bis 14.30 Uhr

- 09.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Angelika Kartmann M.A.
Prof. Dr. Bernd Tomandl, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie
- 09.15 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der Klinischen Schluckuntersuchung
Prof. Dr. Stefanie Duchac
- 09.45 Uhr Ausgewählte Videofluoroskopiebefunde bei neuro (-geriatrischen) Patienten. Korrelation mit der Bildgebung und therapeutische Konsequenzen
Angelika Kartmann M.A., Prof. Dr. med. Bernd Tomandl
- 10.30 Uhr Dysphagie bei Bewegungsstörungen
Beate Schumann, M.Sc.
- 11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Prädiktoren für Penetration und Aspiration bei M. Parkinson: eine retrospektive Videofluoroskopiestudie
Maren Gäckle, M.A.
- 12.00 Uhr Eine empirische Vergleichsstudie der Klinischen Schluckuntersuchung mit der apparativen Schluckdiagnostik mittels Videofluoroskopie bei Patienten mit Myasthenia gravis
Sabrina Herre, B.Sc.
- 12.30 Uhr Umdenken in der Rehabilitation von Dysphagien: von „Strenght“ zu „Skill“ mit sEMG-Biofeedback
Prof. Dr. Stefanie Duchac
- 13.00 Uhr Pharyngeale Elektrostimulation aus der Anwenderperspektive: Einsatzmöglichkeiten in der neurologischen Frührehabilitation
Sina Peter
- 13.30 -14.30 Uhr Ausklang mit Gesprächen, Diskussionen und kleinem Imbiss

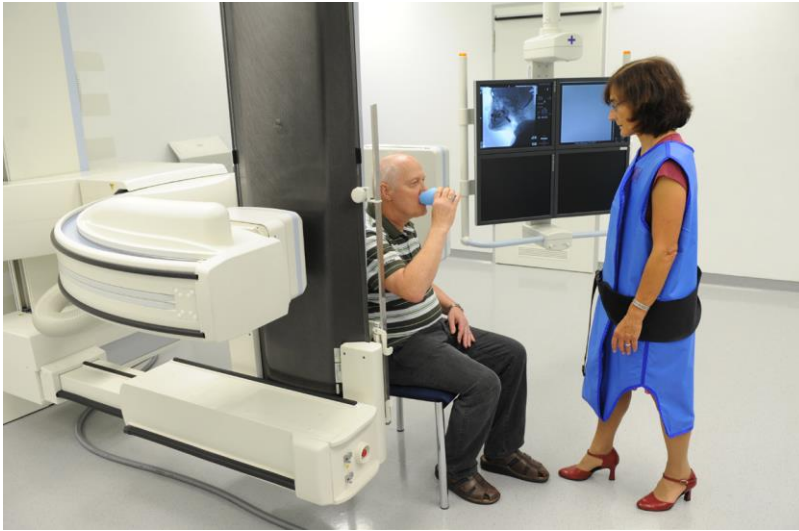


Bild 1: Der Schluckakt wird bei der Videofluoroskopie mittels einer Röntgendurchleuchtung genauestens beobachtet. Diese Diagnose bildet den Auftakt für umfassende Therapien zum Wohle des Patienten.



Bild 2: Röntgenbild eines Schluckaktes

Ca. 1.553 Zeichen

Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer über 166-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch sowie neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll, sowie mit der Privat-Patienten-Klinik, dem Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare, in Stuttgart. Die spezialisierte Klinikgruppe und das Christophsheim bilden mit über 960 Betten/Plätzen, das Dach für rund 1500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. phil. Ute Kühlmann

Kommunikationsreferentin

Telefon 07161 601-8482

Fax 07161 601-9313

E-Mail ute.kuehlmann@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen